

Urteile, die Hand und Fuß haben

Über den im „Völkischen Beobachter“ veröffentlichten Roman

Morgenluft in Schilda

von Hjalmar Kuhlē. 2. Auflage in Leinen RM 4.80, broschiert RM 3.80

„Einer der starken geistigen Kräfte unserer Nation.“

Hjalmar Kuhlē ist heute 48 Jahre alt. Aber im Herzen ist er jung geblieben, weil er die Jugend versteht und mit ihr fühlt. Das ist auch das Geheimnis seiner dichterischen Schöpferkraft, die sich wundervoll in unsere Zeit fügt, weil Kuhlē aus den reichen Quellen unseres Volkstums schöpft und damit seine Werke befruchtet und ihnen die Unvergänglichkeit verleiht, die wahres künstlerisches Schaffen auszeichnet.“ „Völkischer Beobachter“

„Ein durch und durch deutsches Buch - geeignet und berufen, ein Buch des ganzen Volkes zu sein.“

Ein Werk, das uneingeschränkte Zustimmung finden muß, weil es ganz und gar aufrichtig männlich und klar ist, weil die Güte und Reife echten deutschen Frauentums in ihm leuchtet, und weil es so unaufbringlich und doch so lebendig und witzig obendrein ist.“ „Buch und Volk“

„Man fühlt sich eigenartig neu gestärkt.“

Hurra! Ein neuer Kuhlē. Wahrlich: wie frischer klarer Frühlingwind geht es durch alle Seiten des recht umfangreichen Buches.“ „Zeitung für Ostpommern“

„Mit seiner an Lōns gemahnenden Sprachkraft und Bildhaftigkeit“

wird er auch dem literarisch anspruchsvollen Leser genügen. Für städtische Büchereien und die Hand reifer, nachdenklicher Leser wie geschaffen.“ „Bayerische Staatsbibliothek, Beratungsstelle“

„Kuhlē gehört zu jenen Volkschriftstellern, denen das Ohr des Volkes ohne weiteres gehört.“

weil sie keine höchsten Ansprüche stellen. Er verdient es aber auch gehört zu werden, weil er gesunde und tüchtige Gedanken auf eine anständige und anmutige Art zu formen versteht.“ Niels Hansen i. „Berliner Börsen-Zeitung“

„Ein Buch gegen Talmi-Kultur. Ein Buch der Besinnung.“

Alle guten Lichter des Humors überblitzen die Bitternis. Das Muffige, Klatschhafte, Topfguckerische der Kleinstadt ist fröhlich überfonnt von zwei prachtvollen Menschenkindern, die sich ihre Welt bauen.“ Stephan Stromberg i. „Wormser Volkszeitung“

Die herausgestellten Urteile ergeben wirkungsvolle Plakate
Weiteres Material bitte ich nach zu verlangen

**Das Buch setzt sich durch
und wer dafür wiebt — hat Erfolg und gewinnt viele Freunde**

Verlag Georg Westermann / Braunschweig